

Kriterien zur Erstellung von Bachelorarbeiten Außerordentliches Bachelorstudium Inklusive Elementarpädagogik, BA (CE)

Pädagogische Hochschule Kärnten
Pädagogische Hochschule Steiermark
Private Pädagogische Hochschule Augustinum
Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Version 2025

In Anlehnung an den von der AG Primarstufe im Auftrag der Steuergruppe Primar am 19.07.2017¹ erarbeiteten Kriterien und in Abstimmung mit den Kriterien für die Bachelorarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz² sowie aufbauend auf die Kriterien zur Erstellung von Bachelorarbeiten im Bachelorstudium Elementarpädagogik des PHVSO³

¹ https://www.phst.at/fileadmin/user_upload/EVSO_Bachelorarbeit_Kriterien_20170719.pdf

² <https://erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at/de/studieren/infoblaetter-und-formulare-bachelorstudium/>

³ <https://www.phst.at/ausbildung/waehrend-des-studiums/bachelorarbeit/>

INHALTSVERZEICHNIS

1 ZIELE DER BACHELORARBEIT	3
2 CURRICULARE RAHMENBEDINGUNGEN	3
3 FORMALES	3
3.1 UMFANG	3
3.2 GLIEDERUNG/AUFTEILUNG	3
3.3 ZITATION	4
3.4 EMPFEHLUNG TYPOGRAPHIE UND LAYOUT	4
3.5 ABGABE	4
4 BEURTEILUNGSKRITERIEN	5

1 ZIELE DER BACHELORARBEIT

Durch die Erstellung der Bachelorarbeit sollen Studierende den Nachweis erbringen, ein eingegrenztes berufsfeldbezogenes Thema systematisch und nach wissenschaftlichen Kriterien sowie unter Berücksichtigung formaler Anforderungen bearbeiten zu können.

Dafür wählen Sie gemäß Curriculum und Qualifikationsprofil eine professionsspezifische Themenstellung und präzisieren ihr Erkenntnisinteresse mit dem Ziel, eine Bachelorarbeit unter Anwendung der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und unter wissenschaftlicher Argumentation und Analyse in praxis- oder berufsrelevanten Diskursfeldern eigenständig anzufertigen.

Voraussetzung hierfür ist das Studium themenrelevanter Literatur, die Entwicklung einer nachvollziehbaren Fragestellung und die sachliche, systematische Aufbereitung durch eigenständige und belegbare hermeneutisch oder empirisch gewonnene Argumentation.

Zentral ist der Erkenntnisgewinn auf Basis von reflektierter, einbezogener Literatur bzw. Forschungsbefunden.

2 CURRICULARE RAHMENBEDINGUNGEN

Für das Bachelorstudium Elementarpädagogik im PHVSO ist eine eigenständige schriftliche Bachelorarbeit im Umfang von 5 ECTS-Anrechnungspunkten innerhalb einer Lehrveranstaltung zu verfassen. Diese entspricht einem Workload von 125 Arbeitsstunden. Sie kann laut Curriculum idgF ab dem Beginn des 6. Semesters verfasst werden. Weitere Informationen finden sich in der Prüfungsordnung des Curriculums. Zudem sind die Bestimmungen des Hochschulgesetzes idgF, sowie die Bestimmungen der Satzung der Hochschule, an der die betreuende Lehrperson verortet ist, zu berücksichtigen.

3 FORMALES

3.1 UMFANG

Grundsätzlich entscheidet nicht die Quantität, sondern die Qualität der Arbeit. Der Textteil der Arbeit umfasst ohne Abstract, Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Erklärung, Literaturliste und Anhang etwa 37500 bis 45000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Arbeit ist unter Verwendung eines Textverarbeitungsprogramms zu erstellen. Mit Zustimmung der die Bachelorarbeit betreuenden Lehrperson kann sie ergänzend mit anderen als textlichen Informationsträgern erstellt werden.

3.2 GLIEDERUNG/AUFTEILUNG

- Deckblatt
- Abstract
- Vorwort (optional)
- Inhaltsverzeichnis
- Inhalt
- Quellenverzeichnis
- Anhang (optional)

Das Abstract ist in deutscher und englischer Sprache zu verfassen, ebenso der Titel der Bachelorarbeit.

3.3 ZITATION

Sämtliche in der Bachelorarbeit aufgenommenen Informationen von anderen Autor*innen müssen nachvollziehbar und rückverfolgbar dargestellt werden. Dies wird umgesetzt, indem diese Informationen (Wissensbestände, Gedanken, Argumentationsketten, Illustrationen, Tabellen, usw.) durch korrekte Quellenangaben belegt werden. Als Grundlage des Zitierens wird ein gängiger Stil wie (z.B. APA-Style) empfohlen. Die Entscheidung ist gemeinsam mit der die Bachelorarbeit betreuenden Lehrperson, sowie gemäß den Vorgaben der jeweiligen Hochschule, an der diese verortet ist, zu treffen. Die gewählte Zitation muss einem der international üblichen Systeme folgen und durchgängig eingehalten werden. Die Arbeit wird mittels einer Plagiatssoftware elektronisch überprüft.

3.4 EMPFEHLUNG TYPOGRAPHIE UND LAYOUT

- Papierformat: DIN A4
- Schriftgröße: 12 Punkt
- Schriftart: Serifenschrift
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig
- Einzeilige Formatierung: Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, weitere Verzeichnisse, Texte in Tabellen und im Anhang
- Ränder: links 3,5 cm, rechts 2,5 cm, oben und unten je 2,0 cm
- Kopfzeile: 1,5 cm vom Papierrand; evtl. Eintragungen wie Name der Autorin/ des Autors oder eine Kurzangabe des Titels der Arbeit
- Fußzeile: 1,5 cm vom Papierrand; die Seitenzahl rechtsbündig
- Seitennummerierung: Auf allen Seiten außer auf dem Titelblatt
- Blocksatz unter Verwendung der Silbentrennung
- Flattersatz: Überschriften, Tabellen, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, weitere Verzeichnisse

3.5 ABGABE

Die Bachelorarbeit ist gemäß dem in der Hochschule der die Bachelorarbeit betreuende Lehrperson geltenden Prozesses einzureichen. Im Zuge der elektronischen Einreichung ist die Zustimmung zur Eidesstattlichen Erklärung erforderlich.

4 BEURTEILUNGSKRITERIEN

FORMALE KRITERIEN	
Orthografie, Grammatik, Syntax	Orthografie, Grammatik und Syntax entsprechen den Regeln der verwendeten Sprache.
Sprachstil	Die Arbeit ist in ihrer Wortwahl und Ausdrucksweise eindeutig verständlich und prägnant. Die Sätze sind klar, inhaltlich aussagekräftig und in sich logisch. Eine sachlich-wissenschaftliche Ausdrucksweise wird verfolgt.
Gendersensible Sprache	Diversitätssensible, insbesondere gendergerechte Formulierungen werden durchgehend in der gleichen Form verwendet.
Zitierweise	Übernommenes und eigenes Gedankengut sind eindeutig erkennbar, die Angaben zu den einzelnen Quellen sind vollständig und nachvollziehbar. Die Zitation entspricht den vorgegebenen Richtlinien.
INHALTLICHE KRITERIEN	
Erkenntnisleitende Frage	Die erkenntnisleitende Frage ist eindeutig und präzise formuliert. Sie wird aus dem Stand der Forschung bzw. aus Theorien oder Erklärungsmodellen abgeleitet.
Aufbau und Struktur der Arbeit	Die Gliederung ist inhaltlich verständlich, in Bezug auf das Thema aussagekräftig und schlüssig. Es wird konsequent gegliedert, Unterpunkte sind den Oberpunkten korrekt zugeordnet, die Gliederungstiefe ist angemessen.
Definitions Klarheit	Fachsprachliche und wissenschaftliche Begriffe werden definiert und begründet verwendet.
Methodische Stringenz	Die methodische Vorgehensweise ist klar und nachvollziehbar. Die Arbeit folgt einem roten Faden.
Verwendung von Literatur	Literatur wird in angemessenem Ausmaß und in Bezug auf die erkenntnisleitende Frage bearbeitet. Die Arbeit berücksichtigt sowohl Standardliteratur als auch aktuelle Forschungsbefunde und setzt sich kritisch damit auseinander.
Ergebnisse	Die erkenntnisleitende Frage ist ausreichend beantwortet. Die Bearbeitung der Fragestellung in Auseinandersetzung mit Fachliteratur ist nachvollziehbar und schlüssig. Der Berufsfeldbezug ist gegeben.